

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1853**

19 (8.3.1853) Beilage zum Ortenauer Boten

**Bekanntmachungen.**

Niederschopfheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 2. März d. J. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung in der Gant des Basil Kühne von Zehnheim kein günstiges Ergebnis erzielt wurde, so wird

Freitags den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehause in Niederschopfheim folgende Liegenschaft durch öffentlichen Verkauf einer zweiten Versteigerung ausgesetzt:

50 Ruthen Neben im Böfse, taxirt zu . . . 25 fl.  
Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht geboten wird.

Offenburg, den 3. März 1853.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Wittmann.

Hausach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Metzger Faver Dörner von Hausach die nachverzeichneten Liegenschaften bis Donnerstag den 17. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause zu Hausach im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |                                 |          |
|---------------------------------|----------|
| 1. Ein Wohnhaus . . . . .       | 600 fl.  |
| 2. 1 Sester Acker . . . . .     | 225 fl.  |
| 3. 1 1/2 Sester Wiese . . . . . | 250 fl.  |
| Summa . . . . .                 | 1075 fl. |

Haslach, den 27. Februar 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Damm, Notar.

Hausach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johannes Hansmann von Hausach die nachverzeichneten Liegenschaften bis Donnerstag den 17. März d. J., Morgens 8 Uhr, im Hirsch in Hausach im Zwangswege öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |                                   |          |
|-----------------------------------|----------|
| 1. Ein Wohnhaus . . . . .         | 700 fl.  |
| 2. Ein Oekonomiegebäude . . . . . | 150 fl.  |
| 3. 1 Sester Ackerfeld . . . . .   | 50 fl.   |
| 4. 1 Sester Wiesen . . . . .      | 250 fl.  |
| Summa . . . . .                   | 1150 fl. |

Haslach, den 27. Februar 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Damm, Notar.

Berghaupten. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bernhard Benz, Bürger in Berghaupten, die hier unten beschriebenen Liegenschaften bis Montag den 21. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Berghaupten zweimal öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |                                                                                                                                                |                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| No. 1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, an der Linde, nebst einem halben Hausplatz und Hofraithe . . . . . | Schätzungspreis.<br>350 fl. |
| No. 2. 5 Sester Mattfeld in der Freibund . . . . .                                                                                             | 550 fl.                     |
| No. 3. 4 Haufen Nebfeld im vordern Dorfberg . . . . .                                                                                          | 140 fl.                     |

Gengenbach, den 28. Februar 1853.  
Großh. Bad. Districts-Notar  
u. Eppelin.

Eckartsweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bürger und Landwirth Andreas Luz 3. von Eckartsweier die nachverzeichneten Liegenschaften am Montag den 4. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause zu Eckartsweier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Schopf und Stallung unter einem Dach, nebst Hausplatz und Garten, zusammen 1 Viertel enthaltend, in Eckartsweier gelegen, neben Mich. Hegel u. der Gemeinde, tax. zu 600 fl.

2. 1 Viertel 10 Ruthen Acker im Spittloch, neben Klaus Buß von Hesselhurst und dem Feldweg, taxirt zu . . . . . 150 fl.

3. 1 Viertel Matten auf der obern Schuttermatte, neben Georg Göppert's Wittwe u. Joh. Walter 18., taxirt zu . . . . . 100 fl.

Summa . . . . . 850 fl.

Diese Bekanntmachung dient zugleich dem abwesenden Schuldner als Ankündigung.

Kork, den 25. Februar 1853.  
Rupp, Notar.

Dhlsbach. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bernhard Huber, Dionys Sohn, von Dhlsbach, die hier unten beschriebenen Liegenschaften bis Dienstag den 22. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhause zu Dhlsbach zweimal öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst einem hinter dem Hause stehenden Backofenhaus im Zinken Ebersweyer sammt 1/2 Zeuch Hofplatz und 1/2 Zeuch Grastrain, einerf. Joseph Ficht, anderseits Joseph Isemann, oben Valentin Lehmann, unten der Thalbach.

Gengenbach, den 1. März 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
u. Eppelin.

[2] Renchen. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Balthasar Bohnert, Tagwerker und Hechler von hier, Mittwochs den 16. März d. J., Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Gemeindehause die nachbeschriebenen, in der hiesigen Gemarkung gelegenen Liegenschaften dem öffentlichen Zwangs-Verkaufe ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der beigelegte Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Eine halbe zweistöckige Behausung mit der Hälfte der Scheuer und Stallung, nebst Hausplatz und Hofraithe, an der Hauptstraße dahier gelegen und geschätzt zu . . . 500 fl.

2. 3 Viertel 25 Ruthen Acker in drei Stücken, geschätzt zu . . . . . 390 fl.

3. 2 Viertel 50 Ruthen Matte an einem Stück, geschätzt zu . . . . . 200 fl.  
im Ganzen zu 1090 fl.

Eintausend und neunzig Gulden.  
Die Versteigerungs-Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und liegen bis dahin bei dem Unterzeichneten zur beliebigen Einsicht auf.

Renchen, den 24. Februar 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Weber, Notar.



[2] Wolsch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Salmenwirt Jakob Reef hier und seine Kinder lassen der Erbtheilung wegen ihre Liegenschaften im hiesigen Rathhause Montags den 14. März d. J., Vormittags 8 Uhr, einer zweiten Versteigerung aussetzen, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

- 1) Den Gasthof zum Salmen, enthaltend ein dreistöckiges Bohnhaus und darin 24 geräumige Zimmer, darunter 1 Salon, 1 Speisesaal und 1 großen Tanzsaal, ferner enthaltend große Remisen und Stallungen, mit einem zunächst hinter dem Hause befindlichen Hintergebäude, Hausplatz, Hofraithe. Dieser Gasthof liegt in der Stadt an der günstigsten Stelle der Hauptstraße, welche während der Sommermonate von Besuchern der benachbarten Badeorte sehr lebhaft bereist wird, und ist unter allen Gasthöfen im obern Kinzigthal der von Herrschaften, Handlungsreisenden und Fuhrleuten fast am meisten frequentirte. Ein solider Erwerber dieses Gasthofes darf hoffen, die dem bisherigen Eigentümer des Hauses anvertraute Postexpedition übertragen zu erhalten. — Anschlag . . . . . 16000 fl.
  - 2) Etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen Garten mit Gartenhaus und Ackerfeld beim untern Thor. — Anschlag . . . . . 400 fl.
  - 3) Etwa  $1\frac{1}{4}$  Morgen Ackerfeld auf dem f. g. Winkelfeld. — Anschlag . . . . . 800 fl.
  - 4) Etwa 2 Morgen Matt- und Ackerfeld auf dem Schürle mit Reutfeld. — Anschlag . . . . . 1000 fl.
  - 5) Etwa 150 Ruthen Mattfeld auf dem Kapilsgrün. — Anschlag . . . . . 200 fl.
  - 6) Etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen Ackerfeld allda. Anschlag . . . . . 150 fl.
- 18550 fl.
- 7) Ein zweistöckiges Gebäude beim untern Thor mit einer Bierbrauerei-Einrichtung, Hausplatz und Hofraithe. — Anschlag . . . . . 3500 fl.
  - 8) Etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen Matt- und Ackerfeld auf der hintern Matte. Anschlag . . . . . 400 fl.
  - 9) Etwa  $\frac{3}{8}$  Morgen Ackerfeld beim Schweingraben. — Anschl. . . . . 300 fl.
  - 10) Etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen Mattfeld vor Zypchen. — Anschlag . . . . . 450 fl.
- 4650 fl.
- 11) Eine Wagenremise am Graben. Anschlag . . . . . 100 fl.
  - 12) An einem Keller auf dem Graben unter dem Hause des Wagners Schmidt hier 3 Viertel, mit großen Lagerfässern u. Anschl. . . . . 1500 fl.

Zusammen angeschlagen zu 24800 fl.  
Die Versteigerungs-Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Wolsch, den 12. Februar 1853.  
J. Schlachter, Notar.

Oberkirch. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden den Zimmermann Martin Schmiederer's Eheleuten in Dedsbach bis Donnerstag den 7. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehause allda nachbenannte Liegenschaften versteigert:

1. Circa 6 Haufen Reben mit Vorgelände, am Eckenberg gelegen, einer- und anders. Philipp Birsch, taxirt zu 400 fl.
  2. Ein halbes Mooswaldrecht, in der Gemarkung Wälden liegend, taxirt zu . . . . . 150 fl.
- Ganzer Anschlag . . . . . 550 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.  
Oberkirch, den 3. März 1853.  
D. B. B.: Castorff, Notar.

Diersburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Keller von Diersburg am Montag den 21. März d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Gemeindehause zu Diersburg die nachbezeichneten, in der Gemarkung Niederschopfheim gelegenen Güterstücke im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

1. Viertel Acker im Erlenbach, taxirt zu . . . . . 40 fl.
  2. 30 Ruthen Reben im Glockner, taxirt zu . . . . . 30 fl.
  3. 1 Viertel 50 Ruthen Wiese im Erlenbach, taxirt zu . . . . . 60 fl.
- Zusammen . . . . . 130 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.  
Ortenberg, den 11. Februar 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Dillinger, Notar.

Zunsweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger werden dem Philipp Scherer, ledig, von Zunsweier, am Mittwoch den 23. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehause zu Zunsweier die nachbezeichneten Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

1. 75 Ruthen Reben in 2 Stücken, taxirt zu . . . . . 115 fl.
  2. 1 Morgen 12 Ruthen Acker in 6 Abtheilungen, taxirt zu . . . . . 283 fl.
  3. 3 Viertel 75 Ruthen Wiesen in 3 Abtheilungen, taxirt zu . . . . . 240 fl.
  4. 1 Viertel 25 Ruthen Acker- und Mattfeld, taxirt zu . . . . . 125 fl.
- Summa . . . . . 763 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.  
Ortenberg, den 12. Februar 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Dillinger, Notar.

Waltersweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bei der am 1. d. M. abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung der minderjährigen Kinder des Norbert Buchholz von Waltersweier fand kein Gebot Statt; es werden daher am Mittwoch den 23. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehause zu Waltersweier die nachbenannten, in dortiger Gemarkung gelegenen Liegenschaften, als:

- 1)  $\frac{1}{4}$  Zeuch Acker am obern Dorf, geschätzt zu 80 fl.
- 2)  $\frac{1}{2}$  Zeuch Acker allda, geschätzt zu 130 fl.

mit dem einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, daß der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.  
Schutterwald, den 3. März 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
H. Lembke, Notar.

[1] Haslach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem abwesenden Friedrich Graf von Haslach Dienstags den 29. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehause daselbst die nachbeschriebenen, in der Gemarkung Mösbach gelegenen Liegenschaften, als:

- zwei Viertel Acker in zwei Stücken, geschätzt zu 200 fl. einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der beigesetzte Schätzungspreis erreicht wird.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden und liegen bis dahin bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.  
Ketschen, am 10. Februar 1853.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
W e b e r.

[1] **Renchen.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Ignaz Göpp, Tagelöhner von hier,

Montags den 21. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause dahier die nachbeschriebenen, in der hiesigen Gemarkung gelegenen Liegenschaften, als:

1. eine Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst der Hofraithe und etwa 20 Ruthen Garten, über der Langbrücke dahier gelegen und geschätzt zu . . . . . 450 fl.

2. 5 Viertel 13 Ruthen Aecker in fünf Stücken, geschätzt zu . . . . . 620 fl.

3. 1 Viertel 60 Ruthen Matten in zwei Stücken, geschätzt zu . . . . . 150 fl.

also im Ganzen zu . . . . . 1220 fl.

— Zwölfhundert zwanzig Gulden —

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden und liegen bis dahin bei dem Unterzeichneten zur beliebigen Einsicht auf.

Renchen, am 26. Februar 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

Weber.

**Zunsweier.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden der Kaver Hilberer's Wittwe Maria Anna geb. Broß von Zunsweier am Mittwoch den 23. März d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Zunsweier die nachbezeichneten Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, nebst 60 Ruthen Gemüse- und Grasgarten, mitten im Dorf, taxirt zu . . . . . 1200 fl.

2) 35 Sester 75 Ruthen Aecker in 17 Abtheilungen u. 13 verschiedenen Gewannen, tax. zu 3260 fl.

3) 8 Sester 75 Ruthen Matten und Mattfeld in 4 Abtheilungen und 4 Gewannen, tax. zu 850 fl.

4) 88 Ruthen Reben in 2 Abtheilungen, tax. zu 110 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, den 1. März 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

Dillinger, Notar.

**Oberkirch.** (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem sich von Haus heimlich entfernten Webermeister Andreas Meier von Thiergarten bis Freitag den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hirschwirthshause allda folgende Liegenschaften versteigert:

1. Eine zweistöckige Behausung mit Hälfte Scheuer und halber Stallung, mitten im Ort, sammt Hofraum, neben Michael Basler und dem Weg, taxirt zu . . . . . 550 fl.

2. Das zum Hause unwiderruflich gehörige Gemeinde-Rebloos No. 12, neben Georg Schnurr und Anton Heptig, taxirt zu . . . . . 300 fl.

3. Eine halbe Zeuch Acker an der Schwarzmatte, im Oberfeld, neben Bürgermeister Joseph Simon, taxirt zu . . . . . 250 fl.

(ist noch zehntbar).

4. 1 1/2 Viertel Matte in der untern Thalmatte, neben Moriz Heptig und Heinrich Knapp's Wittwe, taxirt zu . . . . . 200 fl.

Ganzer Anschlag . . . . . 1300 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Dies wird dem flüchtigen Schuldner auf diesem Wege eröffnet.

Oberkirch, den 26. Februar 1853.

D. V. R.:

Castorph, Notar.

**Renchen.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden den Schmiedmeister Joseph Oser'schen Eheleuten von hier

Dienstags den 15. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Gemeindehause die nachbeschriebenen Liegenschaften, als:

eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallungen, nebst Hofraithe, Hausplatz, Gemüse- und Grasgarten, ca. 2 Viertel groß, an der Hauptstraße dahier gelegen und geschätzt zu . . . . . 1850 fl.

eintausend achthundert fünfzig Gulden, einer Wiederversteigerung, resp. Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und liegen bis dahin bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Renchen, den 22. Februar 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

Weber.

**Zunsweier.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden dem Glaser Philipp Walter von Zunsweier am Freitag den 18. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehause zu Zunsweier die nachbezeichneten Liegenschaften im Vollstreckungswege versteigert, nämlich:

1. Ein neuerbautes, einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, nebst 25 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, neben dem Weg und Andreas Kammerer, taxirt zu 550 fl.

2. 1 Morgen Acker, taxirt zu . . . . . 280 fl.

3. 100 Ruthen Reben, taxirt zu . . . . . 130 fl.

4. 50 Ruthen Rebfeld, taxirt zu . . . . . 25 fl.

5. 125 Ruthen Mattfeld, taxirt zu . . . . . 148 fl.

Zusammen . . . . . 1133 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, den 11. Februar 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:

Dillinger, Notar.

**Biberach.** (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden der Katharina Meßmer von Emmersbach, Oberamts Lahr, die hier unten beschriebenen Liegenschaften bis Mittwoch den 30. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Rathhause zu Biberach öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1.

2 Viertel Matten in den Ungershalben.

No. 2.

8 Viertel Aecker allda.

No. 3.

5 Viertel 2 Ruthen Aecker allda.

No. 4.

Drei Viertel 2 Ruthen Reutfeld allda.

Zusammen im Schätzungspreise von 1700 fl.

No. 5.

1 Viertel 5 Ruthen Matten in der Neumatte.

Schätzungspreis . . . . . 125 fl.

Gengenbach, den 26. Februar 1853.

Großh. Bad. Districts-Notar

A. Eppelin.

[1] **Appenweier.** (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird den Bierwirth Philipp Ehret'schen Eheleuten von Appenweier nachstehendes Liegenschafts-Vermögen, als:

1.  
ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, sammt  
Hofplatz und 77 Rutben Gras- und Gemüsegarten, unten  
im Orte, — taxirt zu . . . . . 1300 fl.

2.  
3 Zeuch 1 Viertel und 50 Rutben Aecker in  
10 Stücken, — taxirt zu . . . . . 2125 fl.

Summa . . . . . 3425 fl.

am Samstag den 9. April, Vormittags 8 Uhr, im Rathszimmer zu Appenweier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; was man hiemit veröffentlicht. Appenweier, den 19. Febr. 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:  
Beck, Notar.

[1] Fußbach. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden den Georg Baumann'schen Eheleuten in Fußbach, Gemeinde Bermersbach, die hier unten beschriebenen Liegenschaften bis Dienstag den 15. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem Rathhause zu Fußbach zweitemals öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.  
Beschreibung der Liegenschaften.

No. 1. Schätzungspreis.  
Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallung und Keller unter einem Dach, mit Ziegeln gedeckt, nebst einem besonders stehenden Back- und Waschhaus. . . . . 660 fl.

No. 2.  
1 Zeuch Hofraube und Reutfeld. . . . . 40 fl.

No. 3.  
2 Rehle Gras- und Gemüsegarten. . . . . 20 fl.

No. 4.  
6 Haufen Reben beim Hause. . . . . 100 fl.

No. 5.  
9 Haufen Reben im hintern Berg. . . . . 225 fl.

No. 6.  
1/2 Haufen Reben im Hochberg. . . . . 15 fl.

No. 7.  
4 Haufen Reben und Rehfeld im Schuß. . . . . 90 fl.

No. 8.  
6 Haufen Reben und Rehfeld im vordern Berg. . . . . 90 fl.

No. 9.  
1 1/2 Tauen Wiesen am Thalbach. . . . . 700 fl.

No. 10.  
1/4 Zeuch Ackerfeld im Rain. . . . . 50 fl.

No. 11.  
1 1/4 Tauen Wiesen am Zwiessengrund. . . . . 350 fl.

No. 12.  
1/4 Zeuch Reutfeld allda. . . . . 25 fl.

Diese Liegenschaften bilden ein geschlossenes Gut und werden als solches versteigert.

Sengenbach, den 26. Februar 1853.

Großh. Bad. Districts-Notar  
A. Eppelin.

[2] Erlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 16. Dec. v. J. in Folge richterlicher Verfügung abgehaltenen ersten Zwangs-Versteigerung der Liegenschaften der Anton Leon's Ehefrau, Theresia geb. Spinner, von Stadelhofen, auf ein Viertel Acker in den Fuchslöchern, Gemarkung Erlach, geschätzt zu

einshundert fünfzig Gulden,  
kein Gebot erfolgte, so wird dieser Acker

Freitags den 18. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehause zu Erlach einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und liegen bis dahin bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Reichen, den 12. Februar 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:  
Weber, Notar.

[2] Stadelhofen. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 20. Dec. v. J. in Folge richterlicher Verfügung abgehaltenen ersten Versteigerung der Liegenschaften des Anton Leon jung von Stadelhofen, unter Pflegschaft des Anton Roth von Zusenhofen stehend, auf

ein und ein halbes Viertel Acker im Buchert, Gemarkung Stadelhofen, geschätzt zu

zweihundert zwanzig und fünf Gulden,  
kein Gebot erfolgte, so wird dieser Acker

Freitags den 18. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gemeindehause zu Stadelhofen einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Steigerungs-Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und liegen bis dahin bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Reichen, den 12. Februar 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:  
Weber.

Diersburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Schuhmacher Job. Feger von Diersburg am Freitag den 18. März d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gemeindehause zu Diersburg im Vollstreckungswege versteigert:

Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stall, nebst Hausplatz, Hofraube mit Inbegriff von 1 Viertel Baumgarten, auf dem Fuchsbühl, neben Lorenz Säger und Kaver Ehrler, taxirt zu

450 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ortenberg, den 11. Februar 1853.

Der Vollstreckungsbeamte:  
Dillinger, Notar.

[2] Freistett. (Hausverkauf auf den Abbruch.) Die Gemeinde Freistett läßt Montags den 14. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause ein zweistöckiges Wohnhaus, aus starkem Eichenholz in Kiegelwänden erbaut, wie eine besonders stehende anderthalbstöckige Scheuer und Stallung, nebst besonders stehenden Schweinställen, in Abtheilungen auf den Abbruch versteigern; wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Freistett, den 2. März 1853.

Das Bürgermeisteramt.  
Kohr.

Hausach. (Wägen- und Pferde-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse der Schmertwirth Joseph Hils' Wittve zu Hausach am Donnerstag den 17. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Hausach nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert; als:

1) Ein Wagen, sogenannter 6köpfiger.

2) Fünf 4köpfige Wägen.

3) Mehrere sogenannte Anhangwägen und noch mehreres Wagengeschirr.

4) 11 Pferde sammt Pferdgeschirr.

Hausach, den 5. März 1853.

Lamb. Braun, Gerichtsvollzieher.

[2] Offenburg. (Hausversteigerung.) Die ledige Magdalena Walz von hier ist gefonnen, am Freitag den 18. März, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause ihr eigenthümliches, zweistöckiges, in der Steingasse dahier gelegenes Wohnhaus, unter welchem sich ein gewölbter Keller befindet, nebst Stallung und Hofplatz, wozu ein besonderer Eingang vom Malergäßchen aus führt, einer freiwilligen Versteigerung auszusetzen, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

[1] Offenburg. (Wohnungs-Vermietzung.) Chirurg Müller hat im mittlern Stock seines Hauses in der Ritterstraße eine Wohnung mit drei ineinander gehenden tapezierten Zimmern, einem Nebenzimmer und Küche, nebst Platz im Keller und beschlüssiger Wasch- und Holzbüchse, auf den 4. Mai d. J. zu vermietzen.